Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 75 (2017)
Heft: 402

Artikel: Enge Venus-Jupiter-Konjunktion
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897110

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

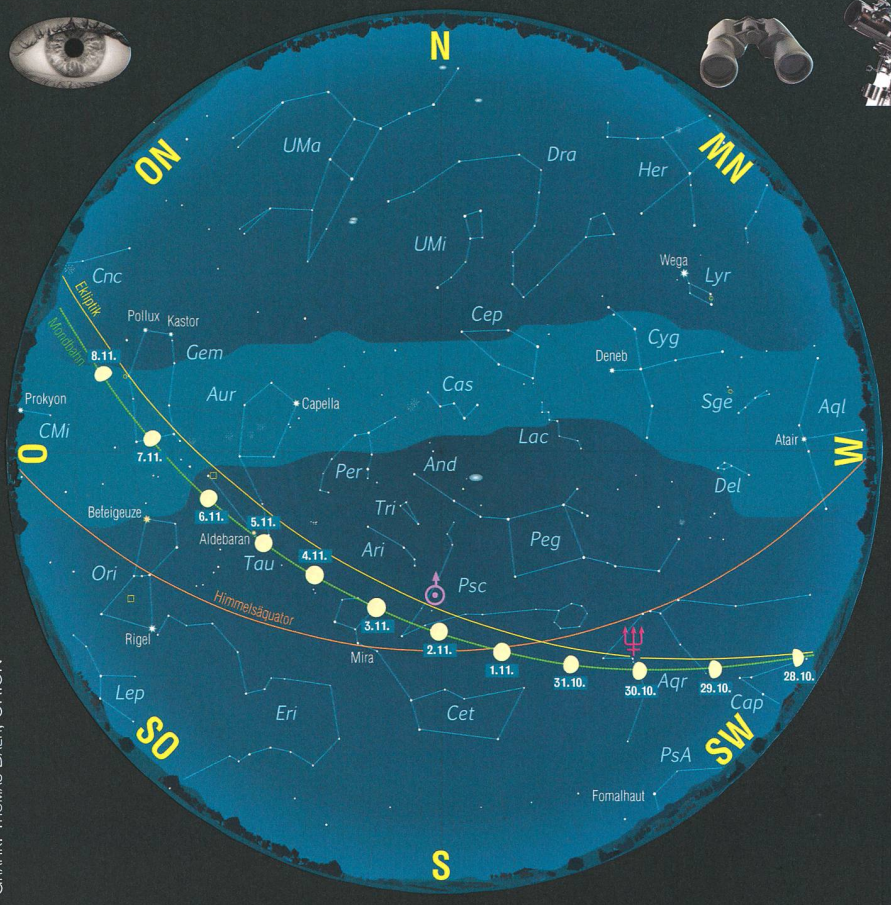
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Enge Venus–Jupiter-Konjunktion

Mitte November kommt es zu einer engen Konjunktion zwischen den beiden hellen Planeten Jupiter und Venus. Bereits höher am Morgenhimmel steht Mars.

■ Von Thomas Baer

Venus zieht nach der engen Begegnung mit Mars weiter, 3½° nördlich an Spica vorbei (am 1. November), und trifft bei ihrer Abschiedsvorstellung am Morgenhimmel am 13. – knapp über dem Ostsüdosthorizont sichtbar – auf Jupiter, der sich langsam aus dem hellen Glanz der Sonne befreit. Achtung: In Abbildung 1 sind die Sternpositionen für den 16. November dargestellt!
An diesem Morgen setzt die schmale Mondsichel der morgendlichen Planetenparade noch die Krone auf! Jupiter ist mit seinen –1.7^{mag} am bereits aufgehellten Dämmerungshimmel womöglich nur mit einem Fernglas zu erkennen. Die –3.9^{mag} helle Venus dient als zuverlässige Aufsuchhilfe. Über dem Planetenduo wandert der rote Planet Mars rechtläufig durch die Jungfrau und passiert deren Hauptstern Spica Ende Monat in knapp 3½° nördlicher Distanz.



Grafik: Thomas Baer, ORION

Der Sternenhimmel im November 2017

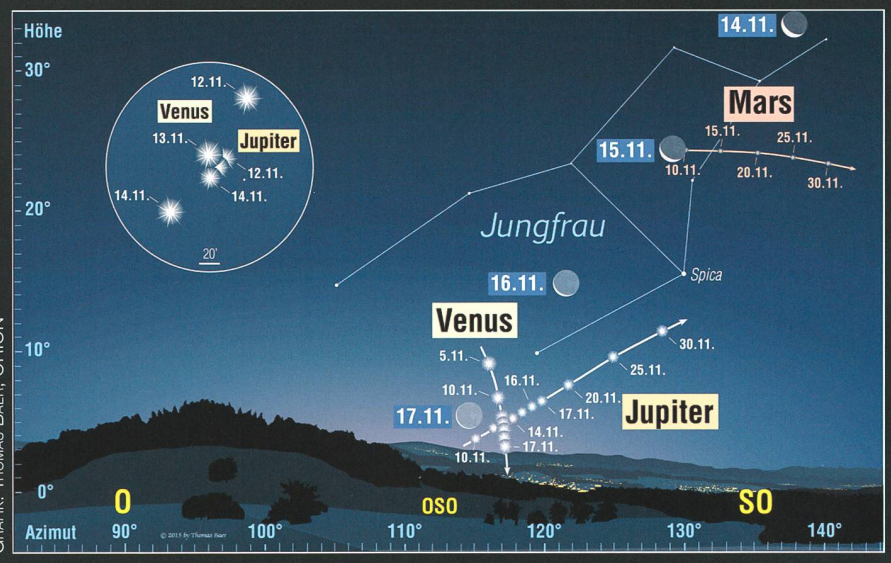
1. November 2017, 23 h MEZ
16. November 2017, 22 h MEZ
1. Dezember 2017, 21 h MEZ

Sterngrössen: -1 0 1 2 3 4 5

Deep Sky Objekte: Offener Sternhaufen, Kugelsternhaufen, Nebel, Galaxie, Planetarischer Nebel

Mondlauf im November 2017

Wieder haben wir gleich zu Monatsbeginn Vollmond, diesmal am 4. November. Nur wenige Tage später zieht der Erdtrabant durch die Hyaden und bedeckt in den frühen Morgenstunden des 6. den Stern Aldebaran für die Nordschweiz streifend (siehe Bericht Seite 26/27). Das Letzte Viertel fällt auf den 10. November. Anschliessend begegnet die Mondsichel am 15. Mars und ist nur zwei Tage danach in sehr schmaler Beleuchtung 29½ Stunden vor Neumond am Folgetag ein letztes Mal in der Dämmerung zu sehen. Abends taucht der Trabant am 20. wieder auf. Er zieht vom Schlangenträger in den Schützen weiter und erreicht am 26. im Wassermann das Erste Viertel. Am 28. sehen wir den «Goldenen Henkel». ■



Grafik: Thomas Baer, ORION

Abbildung 1: Wir blicken gegen 05:45 Uhr MEZ gegen Südosten. Venus und Jupiter bieten vor und nach ihrer Konjunktion am 13. November eindrückliche Ansichten. Komplettiert wird die Szenerie durch die abnehmende Mondsichel, welche vom 14. bis 17. November am Planetentrio vorüberzieht.